



Der Sommer ist da, doch in den Höhen liegt teils noch viel Schnee. Für einige Etappen der Via Glaralpina bedeutet dies: Achtung – Alternativroute oder gute Kenntnisse.

Wie die Glarner Wanderwege melden, hat es auf folgenden Etappen der Via Glaralpina noch sehr viel Schnee. Zum Teil ist dieser Schnee sehr hart und steil, es besteht Ausrutschgefahr. Die Glarner Wanderwege raten daher zu Alternativrouten,

Etappe 5: Glärnischhütte SAC -Zeinenfurgglen-Braunwald/Ortstockhaus

→ ab Zeinenfurgglen in Richtung / Oberblegisee liegt sehr viel Schnee. Der Abstieg ist daher sehr anspruchsvoll.

Alternativroute: Glärnischhütte SAC -Brunalpehöhe-Gumen-Ortstockhaus

Etappe 6: Ortstockhaus-Ortstockfurgglen-Glattalpe SAC

→ Bärentritt: im obersten Bereich ist noch ein sehr steiles Schneefeld zu queren, die Umgehung im weglosen Gelände ist anspruchsvoll

→ Ortstockfurgglen: bei der aktuellen Schneemenge sehr anspruchsvoll

Alternativroute: Ortstockhaus-Gumen-Erigsmatt-Glattalpe SAC

Etappe 7: Glattalpe SAC -Mären-Urnerboden

→ von der Glattalpe SAC über Mären liegt flächendeckend sehr viel Schnee. Auf dem Karrenfeld sind die darunterliegenden Felsspalten aktuell nicht sichtbar, die Tragfähigkeit des Schnees ist unklar. Die Wegmarkierungen sind mehrheitlich bedeckt.

Alternativroute: Glattalpe SAC -Ruosalp-Balmer Grätli-Klausenpass-Urnerboden

Etappe 8: Urnerboden-Fisetengrat-Gämsfärenjoch-Claridenhütte SAC

→ Abstieg Gämsfärenjoch: Aktuell anspruchsvoll, da rutschig (abwärtsgerichteter Fels, keine Wegspur)

Alternativroute: Urnerboden-Fisetengrat-Claridenhütte SAC (normaler Hüttenzustieg)

Etappe 12: Muttseehütte SAC -Kistenpass -Bifertenhütte AAC

→ Zustieg ab Muttseehütte bis Kistenpasshütte: Wegen harten und steilen Schneefeldern anspruchsvoll.

Alternativroute: keine

Etappe 14: Panixerpass-Glarner Vorab-Martinsmadhütte SAC

→ div. harte und steile Schneefelder auf dem gesamten Streckenabschnitt.

Alternativroute: keine

Aussicht: Wie stark die aktuelle Schneemenge im Verlauf der nächsten Wochen schmelzen wird, ist unklar. Klar ist, dass diese zurückgehen, aber vereinzelte Passagen (Zeinenfurgglen/Ortstockfurgglen/Gämsfärenjoch) noch länger anspruchsvoll bleiben werden.

Wir versuchen, auf dem Laufenden zu halten.